

STUDIENGANG IN INSTRUMENTIERUNG FÜR BLASORCHESTER und BLASORCHESTERLEITUNG

Seit dem akademischen Jahr 2010-11 läuft am **Bozner Konservatorium**, in Folge des Beschlusses der Landesregierung Nr. 1734 vom 25.10.2010 und in Absprache mit dem Verband Südtiroler Musikkapellen, der **Studiengang zur Erlangung des Akademischen Diploms 1. Ebene in INSTRUMENTIERUNG FÜR BLASORCHESTER und BLASORCHESTERLEITUNG** (DCPL 43). In den ersten sechs Jahren hatte Prof. Thomas Doss den Lehrstuhl für Blasorchesterleitung inne. Seit dem akademischen Jahr 2016-2017 konnte das Konservatorium dann **Prof. Walter Ratzek** für den Lehrstuhl Blasorchesterleitung und die Leitung des Studiengangs gewinnen.

BASISINFORMATIONEN:

Bezeichnung des Studiengangs:

Akademischer Studiengang der 1. Ebene in Instrumentierung für Blasorchester und Blasorchesterleitung (*DCPL 43 - Corso di Diploma accademico di 1° livello in Strumentazione per orchestra di fiati*, gemäß Ministerial-Dekret Nr. 124 vom 30. September 2009).

Studiendauer:

- als Vollzeitstudierender 3 Jahre
- als Teilzeitstudierender bis zu maximal sechs Jahre.

Studienabschluss:

Diploma accademico di primo livello (Akademisches Diplom 1. Ebene). Das akademische Diplom der 1. Ebene ist einem **Laureat** erster Ebene (**Bachelor**) gleichgestellt und berechtigt zur Zulassung zu universitären Studiengängen der zweiten Ebene (**Master**).

Anmeldefrist: im April (siehe unten: AUFNAHMEGESUCHE)

Aufnahmeprüfungen: Mitte Mai, Reststudienplätze: Mitte September (siehe unten: AUFNAHMEPRÜFUNG)

Studienbeginn: im Oktober

Studienumfang: 180 ECTS-Punkte

Studiengebühren: aktuelle Studiengebühren können im Studierenden-Sekretariat erfragt werden.

Kontakt: Prof. Walter Ratzek - Walter.Ratzek@cons.bz.it

Infos: Bozner Musikkonservatorium: (+39) 0471 978 764, Student.Office@cons.bz.it.

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN (zum akademischen Studiengang):

Abschluss einer Sekundärschule zweiten Grades (Matura, Abitur, Oberschulabschluss bzw. Hochschulreife, erworben nach mindestens 12 Jahren globaler Schulausbildung).

Sollten Sie noch keinen Oberschulabschluss besitzen, aber gegenwärtig eine Oberschule besuchen, können Sie, bei besonderer künstlerischer Begabung, trotzdem zum Studiengang zugelassen werden, müssen aber die Hochschulreife (Matura/Abitur/Oberschulabschluss) vor dem Abschluss des Studienganges erlangen.

Sollten Sie keinen Oberschulabschluss besitzen, aber bereits einen Hochschul-Abschluss in einem anderen Land erlangt haben, in dem dies ohne den vorhergehenden Abschluss von mindestens 12 Jahren globaler Schulausbildung möglich ist, können die absolvierten Hochschul-Jahre zu den absolvierten Pflichtschuljahren hinzugezählt werden, um auf die mindestens 12 Jahre globaler Schulausbildung zu kommen.

AUFNAHMEGESUCHE:

Ein Aufnahmegesuch ist jedes Jahr im Monat April an das Studierenden-Sekretariat zu richten. Dort wird anhand Ihrer Zeugnisse geprüft, ob Sie zu einem Studium am Konservatorium Claudio Monteverdi berechtigt sind. Es werden folgende Unterlagen benötigt:

- Ein vollständig ausgefülltes **Aufnahmegesuch** mit Angabe des gewünschten Studienganges.
- Eigenhändig unterschriebener tabellarischer **Lebenslauf** mit Angaben über Inhalt und Grad der bisherigen musikalischen Vorbildung.
- Angabe der für die Aufnahmeprüfung vorbereiteten Werke auf dem Klavier und/oder Orchesterinstrument.
- Kopie eines Ausweisdokumentes.
- Ausländische Studierende fügen bitte alle Unterlagen und Zeugnisse über den Schulbesuch bzw. einer Hochschule im Ausland als Fotokopie bei (in deutscher, italienischer oder englischer Sprache).
- Einzahlbestätigung von € 6,04 auf das Post K/K 1016 (Agentur für Einnahmen-Schulgebühren). *Nicht italienische Staatsbürger sind von der Einzahlung dieser Schulgebühr befreit.*

Die Formulare sind auf <http://cons.bz.it/DE/prospective> erhältlich und können ausgefüllt und eingescannt an Student.Office@cons.bz.it gesandt werden.

AUFNAHMEPRÜFUNG:

Die Aufnahmeprüfung findet Mitte Mai statt. Sollten nach Veröffentlichung der Aufnahme-Ranglisten und der Immatrikulationsfrist noch Studienplätze zur Verfügung stehen, wird Mitte September eine zweite, außerordentliche Aufnahmeprüfung durchgeführt.

Bei der **AUFNAHMEPRÜFUNG (praktischer Teil)** werden folgende Kompetenzen verlangt und abgeprüft:

Vordirigat:

- Ottorino Respighi: *Huntingtower*
- Richard Wagner: *Trauersinfonie*
- Felix Mendelssohn Bartholdy: *Ouvertüre für Harmoniemusik*, op. 24

Orchesterinstrument und/oder Klavier:

- Ein Werk freier Wahl aus der Klassik
- Ein Werk freier Wahl aus der Romantik bis hin zur Gegenwart

Vom-Blatt-Spiel und Vom-Blatt-Singen:

- Überprüfung von Grundkenntnissen am Klavier (bei Nicht-Pianisten) und Spielen ausgewählter Stellen aus der Partitur zur Feststellung der Beherrschung diverser Transpositionen;
- Vom-Blatt-Singen einer freitonalen Reihe

Kurzes Gespräch:

- Kolloquium zur Feststellung der Motivation und der Eignung;
- Überprüfung der Kenntnisse der deutschen Sprache.

AUFNAHMEPRÜFUNG (theoretischer Teil) ca. 45'

- Grundkenntnisse in Musik-Theorie und Musik-Geschichte;
- Überprüfung der rhythmischen und auditiven Wahrnehmungsfähigkeiten.

ANERKENNUNG VON BEREITS ABSOLVIERTEN BILDUNGSWEGEN: all jenen, die im Besitze eines Diploms eines Konservatoriums oder einer gleichwertigen Bildungseinrichtung oder sonstiger fachbezogener Bescheinigungen sind, können die entsprechenden Prüfungen/Kompetenzen angerechnet werden ohne dass die entsprechenden, vom Studiengang vorgesehenen Lehrveranstaltungen/Prüfungen nochmals absolviert werden müssen.

KURSSPEZIFISCHE BILDUNGSZIELE: Zielsetzung ist es, die Befähigung zur künstlerischen und wissenschaftlichen Erschließung von musikalischen Werken aller Stilepochen des Blasmusikrepertoires zu vermitteln und Spezialisierung in der Leitung von Bläser-Ensembles anzubieten. Das in den letzten Jahrzehnten vergrößernde Repertoire und die gleichzeitig stetig ansteigende technische Qualität von Blasorchestern und Ensembles stellen enorme Anforderungen an Dirigenten der Zukunft dar. Ziel ist es daher, auch aufbauend auf der traditionellen Kapellmeisterausbildung des VSM, die Teilnehmer mit neuen Techniken und Methoden auszustatten, die es ihnen ermöglichen sollen, selbständig und in kurzer Zeit komplexe Partituren zu realisieren.

Der Kurs sieht, neben theoretisch-praktischen Lehrveranstaltungen in den künstlerisch-disziplinären Bereichen BLASORCHESTERLEITUNG und INSTRUMENTIERUNG UND KOMPOSITION FÜR BLASORCHESTER, die am Sitz des Konservatoriums angeboten werden, Praktikas mit Musikkapellen des VSM und/oder mit renommierten, auch ausländischen Blasorchestern vor. Den Kursteilnehmern wird in Kleingruppenunterricht die Möglichkeit geboten, sich langsam aufbauend mit den spezifischen psycho-physischen Zusammenhängen und Abläufen des Dirigierens auseinander zu setzen und sich diese „anzueignen“. Authentizität und Selbstbewusstsein spielen dabei in Hinblick auf eine zukünftig leitende Funktion eine zentrale Rolle. Die Auseinandersetzung mit allen Sparten im Bereich Orchester- und Kammermusik ist eine wesentliche Voraussetzung zum universellen Zugang zu Musikern und Ensembles. Deswegen ist die Beschäftigung mit Oper, Sinfonik und dem zeitgemäßen Blasorchesterrepertoire unabdingbar. Ausgehend von der Arbeit mit Ensembles werden die Kursteilnehmer schrittweise zum Blasorchester geführt.

BERUFSAUSSICHTEN: Mögliche Berufsaussichten für Abgänger des Studienganges öffnen sich in folgenden Bereichen: Leitung von Blasorchestern; Komposition, Transkription und Arrangement für Blasorchester.

AUSTRAGUNGSORT: Für die theoretisch-praktischen Kurseinheiten: Bozner Konservatoriums am Dominikanerplatz 19; für die praktische Arbeit mit Orchestern und für das Praktikum: die auf das Land verteilten Musikkapellen des VSM, in Absprache mit dem Landeskapellmeister, sowie Blasorchester im Ausland.

DIFFERENZIERTE BILDUNGSWEGE:

Um so vielen Interessentinnen und Interessenten als möglich einen **Bildungsweg im Bereich Instrumentierung für Blasorchester und Blasorchester-Leitung** zu ermöglichen, kann zwischen folgenden vier Bildungswegen gewählt werden:

1) **Ordentliches UNIVERSITÄRES VOLLZEIT-STUDIUM** (Studiendauer: 3 Jahre; 180 ECTS) zur ERLANGUNG DES AKADEMISCHEN DIPLOMS 1. EBENE in INSTRUMENTIERUNG FÜR BLASORCHESTER und BLASORCHESTER-LEITUNG (DCPL 43, M.D. 124/2009).

2) **Außerordentliches UNIVERSITÄRES TEILZEIT-STUDIUM** (Studiendauer: 4 bis max.-6 Jahre, 180 ECTS): Sollte man sich aus Arbeits-Gründen nicht einem Vollzeit-Studium widmen können, aber im Besitze eines Oberschulabschlusses sein, kann man das Studium als **TEILZEIT-Studium** absolvieren. Dabei kann die Studiendauer von drei auf bis zu maximal sechs Jahren ausgedehnt werden, mit verhältnismäßiger Reduzierung der Anzahl an jährlich zu besuchenden Lehrveranstaltungen.

3) **BESUCH NUR EINZELNER LEHRVERANSTALTUNGEN:** Sollte man im Besitze eines Oberschulabschlusses sein, kann man sich auch als **außerordentliche/r Studierende/r** nur in **EINZELNE LEHRVERANSTALTUNGEN** des Studiengangs inskribieren (mit Anrecht auf das Ablegen der entsprechenden Prüfungen und auf den Erwerb der entsprechenden Bildungsguthaben).

4) **FORTBILDUNGS-LEHRGANG im Bereich Dirigieren von Blasorchestern:** Diejenigen, die nicht die Zulassungsvoraussetzungen zu einem Musikhochschul-Studium erfüllen oder nicht am Erwerb von akademischen Bildungsguthaben (ECTS, *credit points*) interessiert sind, können Teile des Studiengangs als **FORTBILDUNGS-LEHRGANG im Bereich Dirigieren von Blasorchestern**, mit entsprechender Teilnahmebestätigung, besuchen. Dabei kann man, bei vorhandenen Studienplätzen, sich als aktiver Teilnehmer oder auch passiver Gasthörer einschreiben.

FORTBILDUNGS-LEHRGANG im Bereich Dirigieren von Blasorchestern

Teilnahmevoraussetzungen zum Fortbildungslehrgang:

- a) Mindestalter: 18 Jahre;
- b) Aufnahmeprüfung: Praktischer Teil siehe weiter oben. Die theoretische Prüfung entfällt für diesen Personenkreis.

Der **Fortbildungs-Lehrgang** findet voraussichtlich alle zwei Wochen am Samstagnachmittag statt (Stand 2017).
Je nach Niveau der Teilnehmer werden unterschiedliche Aspekte der Schlag- und Dirigier-Technik sowie Blasorchesterrepertoire unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade vertieft.

Fortbildungslehrgang im Bereich DIRIGIEREN VON BLASORCHESTERN		Stunden
BLASORCHESTER-LEITUNG	Blasorchester-Leitung (Schlag- & Dirigier-Technik) o Schlagtechnik (Unabhängigkeit, Fermaten, Metrik, Rezitativ-Technik) o Dirigier-Technik (Atmung, Ausdruck, Klang, Körpersprache) o Dirigieren und Singen (Etüden) o Didaktik des Dirigierens	28
	Ausführungspraxis und Blasorchesterrepertoire o Dirigieren und Anwendung der erlernten Techniken mit Klavier und/oder einzelnen Instrumenten o Rezitativbegleitung und Begleitung von Solisten o Kammermusik für Bläser o Repertoire für Bläser o Erarbeiten von Literatur für Blasorchester mit/ohne Klavier und/oder Ensemble o Traditionelle Blasmusik o Literatur für Kammermusik, klassische Sinfonik und Oper - nicht nur bläuserspezifisch o Musik des 20. Jahrhunderts o <i>Brass-Band</i> , Fanfarenbesetzung	24
GESAMT		52

**STUDIENGANG ZUR ERLANGUNG DES AKADEMISCHEN DIPLOMS DER ERSTEN EBENE IN
INSTRUMENTIERUNG FÜR BLASORCHESTER und BLASORCHESTERLEITUNG** (DCPL 43; M.D. 124 vom 30. September 2009)

BILDUNGSZIELE:	Ziel des Studienganges zur Erlangung des akademischen Diploms der ersten Ebene in INSTRUMENTIERUNG FÜR BLASORCHESTER und BLASORCHESTERLEITUNG ist die Ausbildung von Studienabgängern, die sich das technische Können und die spezifischen kulturellen Kompetenzen angeeignet haben, um ihre künstlerische Vorstellung in die Praxis umsetzen zu können. Um die eben genannten Ziele zu erreichen, wird besondere Aufmerksamkeit dem Studium des wichtigsten Kompositions-Techniken und-Formen verschiedener Epochen gewidmet. Dazu gehört auch die Aneignung spezifischer Kompetenzen in den Bereichen der Instrumentierung, der Orchestration, der Komposition, der Transkription und des Arrangements sowie in der Blasmusikorchesterleitung. Diese Ziele sollen auch erreicht werden über die Entwicklung der auditiven Wahrnehmungs- und Erinnerungs-Fähigkeiten sowie über die Aneignung spezifischen Wissens um die analytischen Formen der Musik und deren historischer Entwicklung. Am Abschluss des Trienniums sollten sich die Studenten ein vertieftes Wissen um die stilistischen, ästhetischen und musikgeschichtlichen Prinzipien, sei es im Allgemeinen, sei es mit spezifischen Bezug auf den Bereich der Komposition angeeignet haben. Zudem und mit Bezug auf die Besonderheiten der einzelnen Studiengänge ist die Aneignung seitens des Studenten von angemessenen Kompetenzen im Bereich der Improvisation vorgesehen. Weiteres Bildungsziel des Studienganges ist die Aneignung von angemessenen Kompetenzen im Bereich der Musik-Informatik sowie bezüglich einer europäischen Fremdsprache.
VORAUSGESETZTE MUSIKALISCHE GRUNDKENNTNISSE:	Die Studienanwärterinnen und -Anwärter müssen dem Aufnahmegesuch einen detaillierten Lebenslauf über die bereits absolvierten Musikstudien beigefügen. Zusätzlich zur spezifischen Aufnahmeprüfung im Hauptfach ist eine weitere, praktisch-mündliche Prüfung vorgesehen, im Rahmen derer die besessenen musikalischen Grundkenntnisse in folgenden Bereichen überprüft werden: Solfeggio; Musiktheorie, Rhythmik und musikalische Wahrnehmung; Elementare Gehörbildung; Gemeinsames Musizieren (Chor, Kammermusik, Orchester, usw.); Elementares Klavierspiel und Lesen des Klavierauszugs; Elementare Harmonielehre und Musikgeschichte. Studienanwärterinnen und -Anwärter, die bereits einen vor-akademischen Kurs oder ein Musikgymnasium erfolgreich absolviert haben, können von dieser zusätzlichen Überprüfung der besessenen musikalischen Grundkenntnisse befreit werden. Die Aufnahmeprüfung, die Bewertung des Lebenslaufes und die Überprüfung der besessenen musikalischen Grundkenntnisse entscheiden über die Vergabe eventueller Studien-Lastschriften, die im Falle einer Aufnahme innerhalb des ersten Studienjahres aufgeholt werden müssen.
AUFNAHMEPRÜFUNG:	Bei der Aufnahmeprüfung müssen folgende drei Werke vordirigiert werden (Stand 2017): Ottorino Respighi: <i>Huntingtower</i> ; Richard Wagner: <i>Trauersinfonie</i> ; Felix Mendelssohn Bartholdy: <i>Ouvertüre für Harmoniemusik, op. 24</i> . Zudem werden folgenden Kompetenzen verlangt bzw. überprüft: Überprüfung der rhythmischen und auditiven Wahrnehmungsfähigkeiten; Grundkenntnisse in Musik-Theorie und Musik-Geschichte; Vom-Blatt-Spiel und Vom-Blatt-Singen; Vorspiel von Stücken freier Wahl am Klavier und/oder am Orchesterinstrument; Überprüfung von Grundkenntnissen am Klavier und Spielen ausgewählter Stellen aus der Partitur zur Feststellung der Beherrschung diverser Transpositionen; Kolloquium zur Feststellung der Motivation und der Eignung; Überprüfung der Kenntnisse der deutschen Sprache.
BERUFSAUSSICHTEN:	Mögliche Berufsaussichten für Abgänger des Studienganges öffnen sich in folgenden Bereichen: Komposition für Blasorchester, Transkription und Arrangement für Blasorchester, Leitung von Blasorchestern
ABSCHLUSSPRÜFUNG:	a) Ausarbeitung, Einstudierung und Leitung eines Konzert-Programms von ca. 45 Minuten Dauer, das vorab mit dem Rat des Studienganges vereinbart worden ist. Das Programm des Abschlusskonzerts darf zu einer Gesamtdauer von maximal 20 Minuten Werke enthalten, welche bereits bei vorhergehenden Prüfungen ausgeführt worden sind; b) Ausarbeitung einer Facharbeit, welche in Abmachung und unter Supervision eines Dozenten der kennzeichnenden Fächer abzufassen ist.
EU= Einzelunterricht: 2-3,5h Unterr.= 1 BGH; GU= ausführender Gruppenunterricht: 6h Unterr.= 1 BGH; KLV= Kollektive Lehrveranstaltung theoretisch-praktischen Inhalts: 8h Unterr.= 1 BGH; LU= Labor-Übungen: 12-20h Unterr.= 1 BGH; PR= Lehrveranstaltungsprüfung (Benotung in 30/30 und von einer Kommission verliehene BGH); Eign.=Beurteilung der Eignung und vom Dozenten verliehene BGH. UNTERRICHTSSTUNDEN IM TRIENNIUM (nicht inbegriffen die 108 St. Praktikum): 960 - LEHRVERANSTALTUNGSPRÜFUNGEN: 22	

Art der Bildungstätigkeiten	Disziplinärer Bereich	Kodex	Künstlerisch-disziplinärer Bereich	BGH Bereich	Lehrveranstaltung	Art des Unterr.	1. Jahreseinheit			2. Jahreseinheit			3. Jahreseinheit		
							St.	BGH	Bew.	St.	BGH	Bew.	St.	BGH	Bew.
GRUNDFÄCHER	Theoretisch-praktisch-analytische Disziplinen	COTP/06	MUSIKTHEORIE, RHYTHMIK UND GEHÖRBILDUNG	13	Notensingen, Intonation und Rhythmik (propädeutisch für Gehörbildung)	KLV	40	5	PR						
					Gehörbildung	KLV				32	4	Eign.	32	4	PR
		COTP/01	HARMONIELEHRE UND ANALYSE	10	Harmonielehre	KLV	40	5	PR	40	5	PR			
	COTP/02	PARTITUR-SPIEL	18	Partitur-Spiel & Transponieren und Reduzieren am Klavier	EU	21	6	Eign.	21	6	Eign.	21	6	PR	
	Gemeinsames Musizieren	COMI/01	CHOR-ÜBUNGEN	4	Chor und Chor-Repertoire	LU	24	2	Eign.	24	2	Eign.			
Musikwissenschaftliche Disziplinen	CODM/04	MUSIKGESCHICHTE	13	Musikgeschichte	KLV	40	5	PR	40	5	PR	24	3	PR	
TOT				58			165	23		157	22		77	13	
KENNZEICHNENDE FÄCHER	Kompositorische Disziplinen	CODC/06	INSTRUMENTIERUNG UND KOMPOSITION FÜR BLASORCHESTER	33	Instrumentierung für Blasorchester	KLV				24	6	PR			
					Technik des Kontrapunkts für Blasorchester	EU/GU	28	7	PR						
					Komposition für Blasorchester	EU/GU				20	5	PR	20	5	PR
					Ausarbeitung, Transkription und Arrangement für Blasorchester	EU/GU				20	5	Eign.	20	5	PR
	Disziplinen im Bereich Dirigieren	COID/03	BLASORCHESTER-LEITUNG	33	Blasorchester-Leitung (<i>Schlag- & Dirigier-Technik</i>)	EU/GU	28	7	Eign.	28	7	Eign.	28	7	PR
					Ausführungspraxis und Blasorchesterrepertoire	G	24	4	PR	24	4	PR	24	4	PR
TOT				66		80	18		116	27		92	21		
VERWANDTE UND INTEGRIERENDE FÄCHER	Interpretative Disziplinen	CODI/_ _		6	Ausführungspraxis und Repertoire auf einem Wählinstrument	EU	12	2	Eign.	12	2	Eign.	12	2	PR
	Theoretisch-praktisch-analytische Disziplinen	COTP/01	HARMONIELEHRE UND ANALYSE	3	Analyse der Kompositionsformen (Literatur für Blasinstrumente)	KLV							24	3	PR
	Gemeinsames Musizieren	COMI/08	IMPROVISATIONS-TECHNIKEN	1	Improvisations-Techniken	LU	15	1	Eign.						
	Disziplinen im Bereich Dirigieren	COID/03	BLASORCHESTER-LEITUNG	9	Praktikum mit Blasorchestern des VSM	LU	(36)	3	Eign.	(36)	3	Eign.	(36)	3	Eign.
TOT				19		27	6		12	5		36	8		
ZUSÄTZLICHE FÄCHER	Elektr. Musik und Klangtechnologie	COME/05	MUSIK-INFORMATIK	3	Musik-informatik	KLV	24	3	PR						
TOT				3		24	3								
WAHLFÄCHER				18	Vom Studenten, auch extern, auszuwählende Bildungstätigkeiten	KLV/GU	42 ca.	6		42 ca.	6		42 ca.	6	
TOT				18		42	6		42	6		42	6		
ABSCHLUSSPRÜFUNG UND KENNTNIS EINER FREMDSPRACHE	Sprachliche Disziplinen	CODL/02	EUROPÄISCHE FREMDSPRACHE	4	Europäische Fremdsprache oder Deutsch/Italienisch L2 (Level B1)	KLV	32	4	PR						
		CODC/06 - COID/03		4	Instrumentierung und Komposition für Blasorchester & Blasorchester-Leitung: <i>Bachelor-Project</i>	EU/GU							16	4	
				8	ABSCHLUSSPRÜFUNG								8	PR	
TOT				16		32	4					16	12		
GESAMT				180		370	60		327	60		263	60		